
SCHLUSSWORT

Zweifellos bewegt sich die Unfallstatistik in Deutschland in eine ermutigende Richtung. Straßen und Autos werden sicherer und auch das allgemeine Verhalten der Verkehrsteilnehmer scheint zu einer positiven Entwicklung beizutragen. Trotzdem müssen die Anstrengungen unverändert weitergehen – und dabei sind zwei entscheidende Faktoren von Bedeutung:

- Wollen wir die Zahl der Unfälle insgesamt senken, dann müssen wir vor allem in unseren Städten ansetzen. Hier treffen die unterschiedlichsten Verkehrsteilnehmer zusammen und daraus ergibt sich das höchste Konfliktpotential. Die Folge: Nirgendwo sonst geschehen so viele Unfälle. Das Gute daran: So vielfältig die Verkehrsteilnehmer in einer Stadt sind, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten, die zu deren Schutz ergriffen werden können.
- Wollen wir die Zahl der schweren Unfälle, die Zahl der Schwerverletzten und tödlich Verunglückten reduzieren – dann müssen wir einen wachsamen Blick auf unsere Landstraßen werfen. Dort geschehen als Folge von Verstößen gegen geltende Regelungen häufig Unfälle mit schlimmeren Folgen als auf anderen Straßen, dort überschätzen immer wieder Fahranfänger ihr Können und die Fähigkeiten ihres Fahrzeuges, dort enden Unfälle immer wieder an Bäumen oder anderen Hindernissen neben der Fahrbahn auf besonders tragische Art und Weise.

Der ADAC wird auch in Zukunft durch Aufklärung, Schulung und gezielter Öffentlichkeitsarbeit zu mehr Sicherheit auf deutschen Straßen beitragen. Wenn präventive Maßnahmen nicht erfolgreich sind, dann hilft eine schnelle und effektive Unfallrettung, wenigstens die Versorgung der Verletzten zu verbessern.

Mit seinem neuen Verkehrssicherheitsprogramm „Wir machen Mobilität sicher“, das sich an alle Beteiligten der Verkehrssicherheitsarbeit richtet, hat der ADAC anlässlich seiner Hauptversammlung im Mai 2009 in Hamburg ein breites Bündel an Handlungsfeldern für zukünftige Aktivitäten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vorgelegt.

Wichtig ist, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen, dass sich die Anstrengungen von Politik, beteiligten Institutionen, beratenden Organisationen und Verkehrsteilnehmern gegenseitig ergänzen. Schließlich ist Mobilität nicht nur ein Zeichen sondern auch eine der Ursachen für unseren heutigen Wohlstand und unsere Unabhängigkeit. Beides muss uns auch in Zukunft erhalten bleiben.
